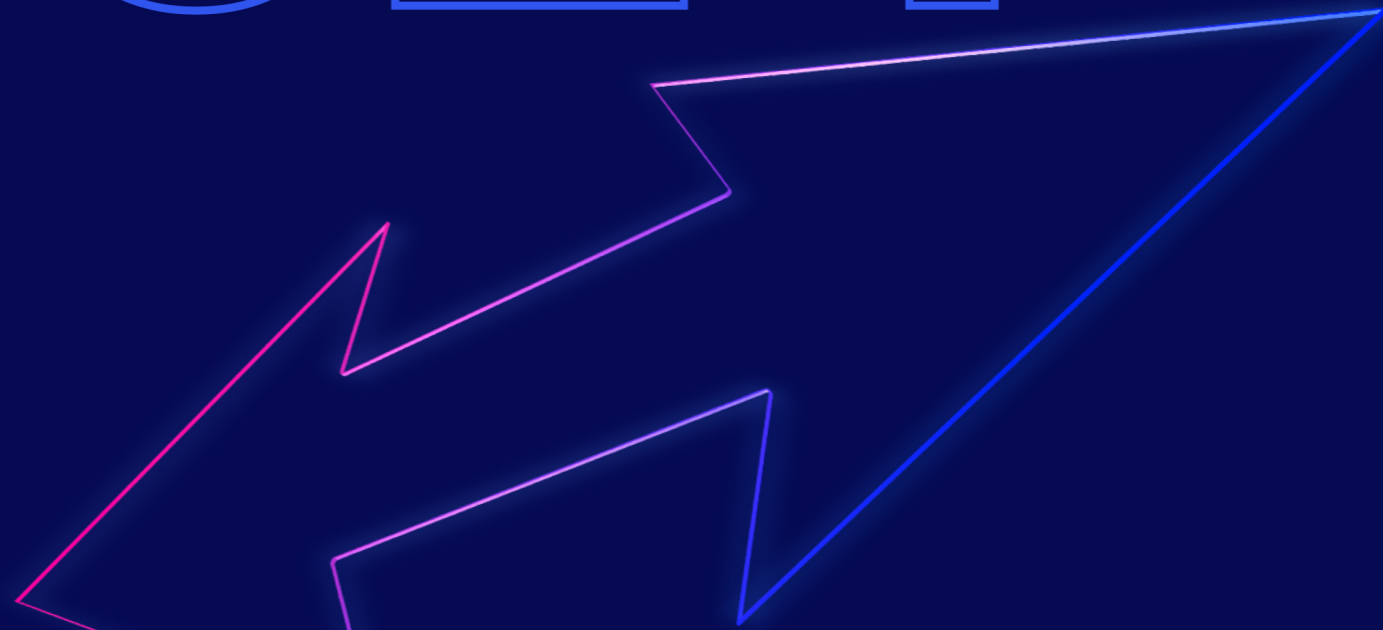


Halbjahresbericht

H1 2024





TeamViewer auf einen Blick

	H1 2024	H1 2023	Δ ggü. VJ
Vertriebskennzahlen			
Umsatz (in Mio. EUR)	325,8	305,5	+7 % +9 % cc ¹
Annual Recurring Revenue (ARR) (in Mio. EUR)	667,0	626,2	+7 %
Billings (in Mio. EUR)	332,8	327,3	+2 % +2 % cc ²
Anzahl der Abonnenten (Stichtag) (in Tausend)	642	633	+1 %
Net Retention Rate (NRR)	102 %	109 %	-7 pp
Gewinn- und Margen-Kennzahlen			
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	132,7	127,9	+4 %
Bereinigte EBITDA-Marge	41 %	42 %	-1 pp
EBITDA (in Mio. EUR)	113,2	107,5	+5 %
EBITDA-Marge (EBITDA in % des Umsatzes)	35 %	35 %	0 pp
EBIT (in Mio. EUR)	84,7	79,8	+6 %
EBIT-Marge (EBIT in % des Umsatzes)	26 %	26 %	0 pp
Cashflow-Kennzahlen			
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	119,1	111,5	+7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	(7,0)	(12,7)	-45 %
Levered Free Cashflow (FCFE)	101,4	98,7	+3 %
Cash Conversion (FCFE/Bereinigtes EBITDA)	76 %	77 %	-1 pp
Zahlungsmittel und -äquivalente (in Mio. EUR)	45,9	71,9	-36 %
Sonstige Kennzahlen			
F&E-Ausgaben (in Mio. EUR)	(38,7)	(38,8)	0 %
Mitarbeitende, Vollzeitäquivalente (FTE) (Stichtag)	1.575	1.421	+11 %
Gewinn pro Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,30	0,33	-8 %
Bereinigter Gewinn pro Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,46	0,44	+6 %

¹Die währungsbereinigte Wachstumsrate (cc) des Umsatzes eliminiert Fremdwährungseffekte im Zusammenhang mit den Billings der letzten zwölf Monate.

²Die währungsbereinigte Wachstumsrate (cc) der Billings rechnet Billings in Fremdwährungen mit den durchschnittlichen Wechselkursen des Vergleichszeitraums um statt des aktuellen Zeitraums.

HINWEISE

Interaktives PDF

Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm ausgelegt. Über das Haussymbol oben rechts gelangen Sie zum Inhaltsverzeichnis. Die dort enthaltenen Links führen direkt zu den jeweiligen Kapiteln.

Definition TeamViewer

TeamViewer bezeichnet die TeamViewer Gruppe, d.h. die TeamViewer SE einschließlich ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften.

TeamViewer SE bezeichnet die Einzelgesellschaft bzw. Konzernobergesellschaft.

Rundungen

Prozentuale Veränderungen und Summen sind auf Basis ungerundeter Zahlen berechnet. Es kann daher vorkommen, dass sich Werte nicht genau zu den angegebenen Gesamtsummen addieren lassen und prozentuale Veränderungen nicht die Veränderungen auf Basis gerundeter Zahlen widerspiegeln.

Alternative Kennzahlen

Dieses Dokument enthält alternative Leistungsindikatoren (APM), die nicht nach IFRS definiert sind. Die APM sind zu den im IFRS-Konzernabschluss enthaltenen Kennzahlen überleitbar und sollten nicht isoliert betrachtet werden. TeamViewer ist der Auffassung, dass die APM ein tiefergehendes Verständnis über die Geschäftsentwicklung vermitteln.

Genderbezogene Schreibweise

Es wird weitestgehend auf eine gendergerechte Schreibweise geachtet. Sofern dies an einzelnen Stellen nicht möglich ist, impliziert dies keinesfalls eine Benachteiligung anderer Geschlechter. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begrifflichkeiten für alle Geschlechter.



Inhalt

A – Konzern-Zwischenlagebericht	5
B – Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	17
C – Weitere Informationen	41

A – Konzern-Zwischenlagebericht

1 Grundlagen des Konzerns	6
2 Wirtschaftsbericht	7
3 Ereignisse nach der Berichtsperiode	15
4 Chancen und Risiken	15
5 Ausblick	16

B – Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024	18
2 Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2024	19
3 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2024	20
4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
5 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss	22
6 Versicherung gesetzlicher Vertreter	39
7 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	40

5**C – Weitere Informationen****41**

1 Finanzkalender	42
2 Impressum	42
3 Disclaimer	43



A – Konzern-Zwischenlagebericht



1 Grundlagen des Konzerns

TeamViewer ist ein global tätiges Technologieunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Mit TeamViewer Remote erhalten IT-Abteilungen kleiner und mittlerer Unternehmen (SMB) Lösungen für den Fernzugriff, die Kontrolle und das Management von IT-Geräten (Information Technology). TeamViewer Tensor steht für die Enterprise-Connectivity-Lösungen von TeamViewer für den Support, die Steuerung und die Verwaltung von Unternehmens-IT, Smart Devices sowie nicht-standardisierten OT-Geräten (Operation Technology) wie Industrieanlagen, Roboter, medizinische und sonstige Geräte.




Darüber hinaus bietet TeamViewer Augmented Reality (AR)- und Mixed Reality (MR)-basierte Lösungen zur Steigerung der Produktivität manueller Prozesse in der Logistik, der Fertigung oder im After-Sales-Bereich (TeamViewer Frontline). Dabei werden Prozesse digital unterstützt durch Schritt-für-Schritt-Anweisungen oder Expertenhilfe aus der Ferne.

Neben einer hohen Zahl an Privatanutzern, denen die kostenlose Version der Software angeboten wird, setzt sich TeamViewers weltweiter Kundenkreis aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (SMB) bis zu Großkonzernen (Enterprise) aus verschiedensten Branchen zusammen. Diese nutzen das Produktportfolio primär im Rahmen eines Abonnementmodells (Subscription).

Mutterunternehmen des Konzerns ist die TeamViewer SE mit Hauptsitz in Göppingen, Deutschland. Insgesamt beschäftigt der Konzern zum 30. Juni 2024 weltweit 1.575 Mitarbeitende (31. Dezember 2023: 1.461; jeweils Vollzeitäquivalente, FTE). Die TeamViewer SE ist seit September 2019 an der Frankfurter Börse notiert und seit Dezember 2019 Mitglied des deutschen Börsenindex MDAX.

Die im Geschäftsbericht 2023 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zur Konzernsteuerung, zu Märkten und Vertrieb, zu Forschung und Entwicklung, zu Sicherheit und Datenschutz sowie zu den Themen Nachhaltigkeit und Governance sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts H1 2024 nach wie vor zutreffend.

Hochqualitatives Produktangebot

		
<p>Remote-Support-Lösungen</p> <p>Fernzugriffs-, Kontroll- und Management-Lösungen für IT-Abteilungen von SMBs</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Remote Support ✓ Remote Monitoring & Management ✓ Endpoint Protection ✓ Ticketing 	<p>Enterprise-Connectivity-Lösungen</p> <p>Fernsupport, -steuerung und -verwaltung von Unternehmens-IT, intelligenten Geräten und Industrieanlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Enterprise IT ✓ Co-Browsing ✓ Intelligente Geräte ✓ Industrielles Equipment 	<p>Frontline-Productivity-Lösungen</p> <p>Digitale Arbeitsabläufe, Anweisungen und Hilfestellungen für einen intelligenten industriellen Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Digitale Prozessunterstützung ✓ AR Assistance ✓ AI/Bildererkennung ✓ Digitale Zwillinge
<p>TeamViewer Remote</p>	<p>TeamViewer Tensor</p>	<p>TeamViewer Frontline</p>



2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2024 ist weiterhin von geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägt. Die herausfordernde und volatile Entwicklung des Vorjahres setzte sich damit auch im aktuellen Geschäftsjahr fort.

Die Weltwirtschaft expandierte im ersten Halbjahr 2024 moderat, was vor allem auf den Anstieg der Produktion in den Schwellenländern zurückzuführen ist. Während die Konjunktur in den USA an Fahrt verlor, belebte sich die Wirtschaft in Europa nach einer Phase der Stagnation. Insbesondere ein anhaltender Preisanstieg bei Dienstleistungen verhinderte einen erwarteten starken Rückgang der Inflation in den ersten Monaten des Jahres.¹ Die Währungshüter blieben entsprechend weiter vorsichtig. Zwar senkte die Europäische Zentralbank die Zinsen Anfang Juni um 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 %, erwartet jedoch für das Gesamtjahr 2024 eine durchschnittliche Inflation von 2,5 % und damit weiterhin über dem Zielwert von 2 %.²

Nachdem sich die Weltwirtschaft 2023 vergleichsweise widerstandsfähig gezeigt hat und mit einem geschätzten Zuwachs der Weltproduktion um 3,2 % auf dem Vorjahresniveau lag, geht der Internationale Währungsfonds (IWF) auch für 2024 von einem Wachstum von 3,2 % aus.³ Die erwartete unterschiedliche Entwicklung der für TeamViewer wichtigen Einzelmärkte Deutschland und USA wird nach aktuellen Prognosen des IWF im Gesamtjahr 2024 weiter auseinandergehen. Für Deutschland liegt die Erwartung nun bei einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von nur noch 0,2 % (Januarschätzung: 0,5 %). Die Prognose für die USA wurde dagegen noch einmal erhöht auf nunmehr 2,5 % (Januar: 2,1 %).⁴ Der

durchschnittliche EUR/USD-Wechselkurs blieb im ersten Halbjahr 2024 stabil und entsprach mit 1,08 dem Durchschnitt des Jahres 2023.⁵

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für die weltweiten IT-Ausgaben erwartet das internationale Marktforschungsinstitut Gartner für das Jahr 2024 nunmehr ein Wachstum von 8 %, ein Plus von 1,2 Prozentpunkten gegenüber der Januar-Schätzung. Der Gesamtmarkt 2024 wird sich demnach voraussichtlich auf rund 5,1 Bio. USD belaufen, nach 4,7 Bio. USD-Gesamtvolumen im Jahr 2023.^{6/7} Die für TeamViewer wichtigen Subsegmente wie Softwarelösungen und IT-Services werden im Jahr 2024 voraussichtlich Wachstumsraten von rund 12,9 % bzw. 9,7 % aufzeigen.⁸ Künstliche Intelligenz ist dabei weiterhin der dominierende Wachstumstreiber, der sich auf alle Bereiche auswirkt. Die Gartner-Forscher erwarten insbesondere steigende IT-Ausgaben für Cloud-basierte Systeme und die Modernisierung von Softwarelösungen, um das damit verbundene Potenzial zur Automatisierung von Geschäftsprozessen zu nutzen.⁹

2.2 Geschäftsverlauf

TeamViewer konnte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 seine Wachstumsstrategie entlang der drei definierten Wachstumsdimensionen: i) neue und erweiterte Anwendungsfälle, ii) Ausweitung der Kundenbeziehungen und iii) geografische Expansion erfolgreich fortführen und profitabel wachsen.

Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um 7 % auf 325,8 Mio. EUR, während das bereinigte EBITDA um 4 % auf 132,7 Mio. EUR stieg. Der Enterprise-Umsatz stieg im Jahresvergleich um 18 %. Der Umsatz mit SMB-Kunden wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 4 %.

¹ IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte Nr. 114 – Q2 2024, S. 2: <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/weltwirtschaft-im-sommer-2024-konjunkturgedaelle-nimmt-ab-33011/> (abgerufen am 13. Juni 2024).

² Europäische Zentralbank – Combined monetary policy decisions and statement, 6 June 2024: https://www.ecb.europa.eu/press/press_conference/monetary-policy-statement/shared/pdf/ecb.ds240606-f4d2c4833d.en.pdf (abgerufen am 13. Juni 2024).

³ Internationaler Währungsfonds – World Economic Outlook April 2024, S. 9: <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2024/April/English/text.ashx> (abgerufen am 13. Juni 2024).

⁴ Internationaler Währungsfonds – World Economic Outlook April 2024, S. 10: <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2024/April/English/text.ashx> (abgerufen am 13. Juni 2024).

⁵ Währungsrechner der Europäischen Zentralbank: https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/euro_reference_exchange_rates/html/eurofxref-graph-usd.en.html (abgerufen am 13. Juni 2024).

⁶ Gartner, Inc. – Erwartung Weltweite IT-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/01-17-2024-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-six-point-eight-percent-in-2024> (abgerufen am 13. Juni 2024).

⁷ Gartner, Inc. – Erwartung Weltweite IT-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2024-04-16-gartner-forecast-worldwide-it-spending-to-grow-8-percent-in-2024> (abgerufen am 13. Juni 2024).

⁸ Gartner, Inc. – Erwartung Weltweite IT-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2024-04-16-gartner-forecast-worldwide-it-spending-to-grow-8-percent-in-2024> (abgerufen am 13. Juni 2024).

⁹ Gartner, Inc. – Weltweite Cloud-Ausgaben: <https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2024-05-20-gartner-forecasts-worldwide-public-cloud-end-user-spending-to-surpass-675-billion-in-2024> (abgerufen am 13. Juni 2024).



Folgende wichtige Ereignisse und Initiativen des ersten Halbjahres 2024 waren für den Geschäftsverlauf des Konzerns relevant:

Strategische Partnerschaft mit Almer Technologies AG

Im Januar 2024 hat TeamViewer eine strategische Partnerschaft mit Almer Technologies AG bekanntgegeben, einem europäischen Pionier für Datenbrillen für die Industrie. Die Partnerschaft umfasst ein gemeinsames Angebot für ein abonnementbasiertes Hardware- und Software-Paket sowie gemeinsame Marketingaktivitäten. Ziel ist es, es Unternehmen zu ermöglichen, das Potenzial von Technologien wie Augmented Reality für mehr Effizienz und Produktivität zu nutzen. Durch das gemeinsame Angebot mit Almer können Kunden die Digitalisierung ihrer betrieblichen Prozesse beschleunigen.

Spatial Support für Apple Vision Pro

Zum Verkaufsstart der Datenbrille von Apple in den USA stellte TeamViewer die App TeamViewer Spatial Support vor. In einem AR-gestützten Videotelefonat kann ein zugeschalteter Experte, der die Spatial Support App auf der Apple Vision Pro nutzt, mit 3D-Modellen interagieren, die zuvor mit einem iPhone erfasst wurden. Mit virtuellen Anmerkungen und 3D-Elementen direkt an dem synchronisierten 3D-Modell kann der Experte den Techniker vor Ort daraufhin in Echtzeit durch den Prozess leiten. Die App diente nicht zuletzt als Anstoß für zahlreiche Kundengespräche über moderne Service- und Außendienstprozesse.

Partnerschaften im Bereich Vision Picking

TeamViewer hat zwei strategische Partnerschaften geschlossen, um seine Position im Bereich der Software für blickgesteuerte Kommissionierung (Vision Picking) zu festigen: Zusammen mit Deloitte will TeamViewer die digitale Transformation in der Lagerlogistik weiter beschleunigen, indem TeamViewers Vision Picking Lösung und die Extended-Warehouse-Management-Lösung von SAP gemeinsam vermarktet und implementiert werden. Darüber hinaus ist TeamViewer eine Partnerschaft mit Manhattan Associates eingegangen, einem US-Anbieter von Unified-Commerce- und Supply-Chain-Lösungen. Ziel ist es, Frontline xPick in die Cloud-basierte Active-Warehouse-Management-Plattform von Manhattan Associates zu integrieren.

Studie zu positiven Nachhaltigkeitseffekten

Laut einer Studie von Five Glaciers Consulting haben TeamViewers Lösungen für Fernzugriff und Fernwartung positive Umweltauswirkungen. Demnach haben TeamViewer-Nutzer im Jahr 2022 rund 41 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente vermieden. Diese hohe Einsparung von Emissionen ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Einsatz der TeamViewer-Software weniger Reisen erforderlich macht.

Erfolgreiche Jahres-Hauptversammlung

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juni 2024, die in diesem Jahr erneut als virtuelle Veranstaltung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten stattfand, stimmten die Aktionäre allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu, einschließlich der Bestellung von Dr. Joachim (Joe) Heel als neues unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats für eine vierjährige Amtszeit.

Fortlaufendes Aktienrückkaufprogramm

Im Dezember 2023 hat TeamViewer ein neues Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von bis zu 150 Mio. EUR angekündigt, das innerhalb des Jahres 2024 abgeschlossen werden soll und unter Ausnutzung der Rückkaufermächtigung der Hauptversammlung 2023 sowie der von der Hauptversammlung 2024 neu erteilten Rückkaufermächtigung ausgeführt wird. Bis zum 30. Juni 2024 wurden im Rahmen dieses Programms insgesamt 8.176.748 Aktien erworben.

Schuldscheindarlehen

Im Mai hat TeamViewer sein Fälligkeitsprofil mit einem Schuldscheindarlehen in Höhe von 100 Mio. EUR weiter gestärkt. Das Darlehen diente vollständig der Refinanzierung eines Term Loan in Höhe von 100 Mio. EUR im Rahmen eines bestehenden Konsortialkredits, der 2025 fällig werden sollte. Das neue Schuldscheindarlehen wird in zwei Schritten fällig: 48,5 Mio. EUR werden im Jahr 2027 und 51,5 Mio. EUR im Jahr 2029 fällig.

Cyber-Angriff

Am Mittwoch, dem 26. Juni 2024, war die interne Corporate IT-Umgebung von TeamViewer Gegenstand eines Cyber-Angriffs. Dabei konnten die Angreifer Daten aus dem Mitarbeiterverzeichnis kopieren. TeamViewer konnte weitergehende Schäden durch die unverzügliche Umsetzung von Gegenmaßnahmen am Tag des Angriffs sowie zusätzlich eingeführte Schutzmaßnahmen vermeiden. Gemäß einer Best-Practice Systemarchitektur verfügt TeamViewer über eine strikte Trennung zwischen der Corporate IT, der Produktumgebung und der TeamViewer Konnektivitätsplattform. Aus diesem Grund waren von dem Vorfall weder die separate Produktumgebung noch die Konnektivitätsplattform noch Kundendaten betroffen. Auch die Finanzsysteme waren nicht betroffen.



2.3 Ertragslage

Nachfolgend wird neben den wichtigsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS auch auf die Management-Betrachtung (non-IFRS) eingegangen.

Umsatzerlöse

Der Konzern stellt seine Softwareprodukte zu Vertragsbeginn in der Regel in einem vorab zu zahlenden Betrag in Rechnung. Dieser Betrag wird über die Vertragslaufzeit in den Umsatzerlösen erfasst. In der Regel sind dies zwölf Monate. Teilweise werden auch Mehrjahresverträge abgeschlossen.

Entwicklung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse konnten im im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres wie folgt gesteigert werden:

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Δ Vorjahr
Umsatzerlöse (IFRS)	325,8	305,5	+7 %

Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Δ Vorjahr	Anteil Gesamt H1 2024	Anteil Gesamt H1 2023
EMEA	177,8	161,2	+10 %	55 %	53 %
AMERICAS	112,3	109,0	+3 %	34 %	36 %
APAC	35,6	35,3	+1 %	11 %	12 %
Gesamt	325,8	305,5	+7 %	100 %	100 %

Die Umsatzerlöse stiegen im laufenden Geschäftsjahr über alle Regionen hinweg. Die Region EMEA wies hierbei die höchste Wachstumsrate auf.

Umsatzerlöse nach Kundenklassifizierung

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Δ Vorjahr	Anteil Gesamt H1 2024	Anteil Gesamt H1 2023
SMB	257,0	247,2	+4 %	79 %	81 %
Enterprise	68,8	58,3	+18 %	21 %	19 %
Gesamt	325,8	305,5	+7 %	100 %	100 %

Die Umsatzerlöse nach Kundenklassifizierung entwickelten sich für beide Kundengruppen positiv. Der Anstieg im Enterprise-Geschäft lag mit 18 % deutlich über dem des SMB-Geschäfts.

Kostenentwicklung

Gesamtkosten und sonstige Erträge/Aufwendungen

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Δ Vorjahr
Umsatzkosten	(45,5)	(38,8)	+17 %
F&E-Kosten	(38,7)	(38,8)	0 %
Marketingkosten	(69,9)	(68,3)	+2 %
Vertriebskosten	(56,0)	(54,7)	+3 %
Verwaltungskosten	(21,3)	(24,1)	-12 %
Aufwendungen für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5,2)	(4,0)	+32 %
Sonstige Erträge	1,1	3,8	-71 %
Sonstige Aufwendungen	(5,6)	(0,9)	n/a
Gesamt	(241,1)	(225,7)	+7 %



Die **Umsatzkosten** bestehen primär aus Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Router- und Serverkosten, Zahlungsentgelten sowie Personalkosten. Das Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag), ermittelt als Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten, nahm im Jahresvergleich um 5 % zu und erhöhte sich auf 280,3 Mio. EUR (H1 2023: 266,6 Mio. EUR). Die entsprechende **Bruttomarge** beträgt 86 % (H1 2023: 87 %).

Die **F&E-Kosten** sind im Jahresvergleich stabil geblieben, wobei leicht gestiegene Personalkosten aufgrund von Personalaufbau durch geringere Kosten in anderen Bereichen ausgeglichen wurden.

Die **Marketingkosten** und **Vertriebskosten** sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht angestiegen.

Der Rückgang der **Verwaltungskosten** resultierte im Wesentlichen aus gesunkenen Kosten für die aktienbasierte Vergütung.

Aufwendungen für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gestiegen. Grund hierfür ist der gegenüber dem 30. Juni 2023 gestiegene Bestand aus Lieferungen und Leistungen.

Hauptbestandteil der saldierten **sonstigen Erträge und Aufwendungen** im Geschäftsjahr waren Aufwendungen aus der Absicherung von Wechselkursschwankungen für das operative Geschäft. Im Vorjahr ergaben sich aus dieser Absicherung Erträge.

Insgesamt stiegen die Gesamtkosten und sonstigen Erträge/Aufwendungen proportional zum Umsatz.

EBITDA

In den Gesamtkosten sind Abschreibungen auf materielles und immaterielles Anlagevermögen enthalten. Diese beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2024 auf 28,6 Mio. EUR, was einem Anstieg um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (H1 2023: 27,7 Mio. EUR). Dies lag vor allem an höheren Abschreibungen auf kapitalisierte Mietverträge von Routern und Servern.

Überleitung vom EBITDA zum bereinigten EBITDA (non-IFRS)

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Δ Vorjahr
EBITDA	113,2	107,5	+5 %
<i>EBITDA-Marge in % der Umsatzerlöse</i>	35 %	35 %	0 pp
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	10,0	16,6	-40 %
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte	9,4	3,8	+149 %
Bereinigtes EBITDA (non-IFRS)	132,7	127,9	+4 %
<i>Bereinigte EBITDA-Marge in % der Umsatzerlöse</i>	41 %	42 %	-1 pp

Sonstige zu bereinigende Sachverhalte

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023
Bewertung von Finanzinstrumenten	7,2	0,9
Aufwendungen aus besonderen IT-Projekten	1,2	1,2
Reorganisationsaufwendungen	0,8	0,7
Aufwendungen für besondere Rechtstreitigkeiten	0,1	0,6
Übrige	0,1	0,4
Summe	9,4	3,8



Für das erste Halbjahr 2024 ergab sich ein bereinigtes EBITDA (non-IFRS) von 132,7 Mio. EUR (H1 2023: 127,9 Mio. EUR), was einer Steigerung um 4 % zum Vorjahr entspricht. Da das Umsatzwachstum 7 % betrug, sank die bereinigte EBITDA-Marge (bereinigtes EBITDA (non-IFRS) in Prozent der Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2024 auf 41 % (Vorjahr: 42 %).

Operatives Ergebnis (EBIT)

Das EBIT erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 6 % auf 84,7 Mio. EUR (H1 2023: 79,8 Mio. EUR). Somit ist der prozentuale Anstieg analog zum Anstieg der Umsatzerlöse, was zu einer gleichbleibenden EBIT-Marge (EBIT in Relation zu den Umsatzerlösen) von 26 % führte.

Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

Das EBT stieg im ersten Halbjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 3 % auf 72,7 Mio. EUR (H1 2023: 70,7 Mio. EUR). Für den im Vergleich zum EBIT geringeren Anstieg waren im Wesentlichen anteilige Verluste von assoziierten Unternehmen verantwortlich.

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Δ Vorjahr
Finanzerträge	0,6	1,2	-52 %
Finanzaufwendungen	(9,2)	(8,7)	+6 %
Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen	(2,1)	–	n/a
Währungsergebnis	(1,3)	(1,6)	-22 %

Konzernergebnis

Die Ertragsteuern setzten sich im ersten Halbjahr 2024 aus einem laufenden Steuer- aufwand in Höhe von 25,2 Mio. EUR (H1 2023: 28,0 Mio. EUR) und einem latenten Steuerertrag in Höhe von 1,3 Mio. EUR (H1 2023: 14,5 Mio. EUR) zusammen. Im ersten Halbjahr 2024 ergab sich somit ein höherer Gesamtsteueraufwand in Höhe von 23,8 Mio. EUR (H1 2023: 13,5 Mio. EUR).

Die Steuerquote (Ertragsteuern im Verhältnis zum EBT) des ersten Halbjahres 2024 liegt mit 32,8 % deutlich über der Steuerquote desselben Zeitraums im Vorjahr (H1 2023: 19,1%). Dies resultiert im Wesentlichen aus einem hohen latenten Steuerertrag in H1 2023 aus einer erstmaligen Aktivierung von steuerlichen Verlust- und Zinsvorträgen sowie temporären Differenzen.

Das Konzernergebnis sank im Vergleich zum Vorjahr um 15 % auf 48,9 Mio. EUR (H1 2023: 57,2 Mio. EUR). Aufgrund des Aktienrückkaufprogramms sank das Ergebnis pro Aktie nur auf 0,30 EUR (H1 2023: 0,33 EUR).

Zur Beurteilung der Ertragslage verwendet TeamViewer zusätzlich das bereinigte Konzern- ergebnis (non-IFRS).

Überleitung vom Konzernergebnis zum bereinigten Konzernergebnis (non-IFRS)

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Δ Vorjahr
Konzernergebnis	48,9	57,2	-15 %
PPA-Abschreibungen ¹	14,9	14,9	+0 %
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	10,0	16,6	-40 %
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte ²	9,4	3,8	+149 %
Sondereffekte Finanzergebnis	0,3	–	n/a
Zu bereinigende Ertragsteuern	(8,3)	(16,1)	-48 %
Bereinigtes Konzernergebnis (non-IFRS)	75,2	76,3	-2 %

¹ Abschreibungen im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen.

² Siehe bereinigtes EBITDA (non-IFRS).

Der bereinigte Gewinn je Aktie betrug 0,46 EUR und stieg um 6 % im Vergleich zum Vorjahr (H1 2023: 0,44 EUR).



2.4 Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Aktiva

	30. Juni 2024		31. Dezember 2023		Veränderung	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Langfristige Vermögenswerte	941,3	89	952,1	86	(10,7)	-1
Kurzfristige Vermögenswerte	111,1	11	159,5	14	(48,4)	-30
Summe Aktiva	1.052,4	100	1.111,5	100	(59,1)	-5

Die **langfristigen Vermögenswerte** des Konzerns umfassten zum 30. Juni 2024 den Geschäfts- oder Firmenwert (größter Posten; mit 667,9 Mio. EUR nahezu unverändert gegenüber 31. Dezember 2023), immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, finanzielle Vermögenswerte, Anteile an assoziierten Unternehmen, andere Vermögenswerte sowie aktive latente Steuern. Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2024 resultierte hauptsächlich aus planmäßigen Abschreibungen innerhalb der immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen. Diese wurden teilweise durch Investitionen sowie höhere aktive latente Steuern kompensiert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** des Konzerns umfassten zum 30. Juni 2024 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Vermögenswerte, Steuerforderungen, finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und -äquivalente. Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2024 resultierte im Wesentlichen aus dem Abbau der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente infolge von Aktienrückkaufprogrammen und der Netto-Rückzahlung von Darlehen.

Mit 45,9 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 72,8 Mio. EUR) stellte die verfügbare Liquidität weiterhin den größten Posten innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte dar. Sonstige Vermögenswerte sind mit 39,3 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 52,4 Mio. EUR) der zweitgrößte Posten und beinhalten im Wesentlichen Vorauszahlungen, kapitalisierte Vertrags-erlangungskosten und andere Forderungen. Der Rückgang resultierte hauptsächlich aus dem Verbrauch von Vorauszahlungen im Rahmen von Sponsorship-Verträgen.

Passiva

	30. Juni 2024		31. Dezember 2023		Veränderung	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Eigenkapital	51,4	5	83,7	8	(32,3)	-39
Langfristige Verbindlichkeiten	419,5	40	516,1	46	(96,6)	-19
Kurzfristige Verbindlichkeiten	581,5	55	511,8	46	69,7	+14
Summe Passiva	1.052,4	100	1.111,5	100	(59,1)	-5

Das **Eigenkapital** des Konzerns verringerte sich infolge des Erwerbs eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms. Gegenläufig wirkte sich das erwirtschaftete Gesamtergebnis positiv auf das Eigenkapital aus. Die Eigenkapitalquote ging von 8 % auf 5 % zurück.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** des Konzerns gingen zum 30. Juni 2024 zurück. Hauptgrund war die Umgliederung von 100 Mio. EUR langfristiger Finanzverbindlichkeiten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** nahmen zum 30. Juni 2024 zu. Dies war im Wesentlichen auf den Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 74,1 Mio. EUR auf 171,4 Mio. EUR sowie auf den Anstieg der kurzfristigen abgegrenzten Umsatzerlöse um 16,0 Mio. auf 330,8 Mio. EUR zurückzuführen. Die abgegrenzten Schulden und sonstigen Verbindlichkeiten gingen um 20,9 Mio. auf 52,1 Mio. EUR zurück.

Finanzierung

Der Fremdfinanzierungsmix von TeamViewer setzt auf ein ausgewogenes Verhältnis verschiedener Instrumente und Laufzeiten. Um Volatilitäten zu reduzieren und die Planbarkeit zu erhöhen, wurden variable Zinsen weitgehend durch Zinssicherungsgeschäfte in fixe Zinsstrukturen überführt. Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lauten in Euro. Die in Anspruch genommenen Darlehen und Schuldscheindarlehen beliefen sich zum 30. Juni 2024 insgesamt auf nominal 470 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 500 Mio. EUR).



Die revolvingende Kreditlinie 2022 wurde zum 30. Juni 2024 in Höhe von 55 Mio. EUR in Anspruch genommen (31. Dezember 2023: 0 EUR). Eine Inanspruchnahme der revolvingenden Kreditlinien ist bis zu einer Höhe von insgesamt 525 Mio. EUR jederzeit möglich.

Verbindlichkeiten

30. Juni 2024 in TEUR	Jahr der Fälligkeit	Nominalwert (EUR) 30. Juni 2024	Nominalwert (EUR) 31. Dezember 2023
Darlehen			
Bilaterales Bankdarlehen 2021	2025	100.000	100.000
Konsortialdarlehen 2022	2025	-	100.000
Konsortialdarlehen 2022 – Revolvierende Kreditlinie	2027	55.000	-
Revolvierende Kreditlinie 2024	2027	-	-
Schuldscheindarlehen			
Schuldscheindarlehen 2021 3 Jahre fix	2024	-	27.000
Schuldscheindarlehen 2021 3 Jahre variabel	2024	-	58.000
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre fix	2026	118.000	118.000
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre variabel	2026	75.000	75.000
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre fix	2027	27.500	-
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre variabel	2027	21.000	-
Schuldscheindarlehen 2021 7 Jahre fix	2028	13.000	13.000
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre fix	2029	14.000	-
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre variabel	2029	37.500	-
Schuldscheindarlehen 2021 10 Jahre fix	2031	9.000	9.000
Summe		470.000	500.000

Die Zinszahlungstermine sind aktuell zwischen einem und zwölf Monaten.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des TeamViewer-Konzerns stiegen zum 30. Juni 2024 auf 457,6 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 456,6 Mio. EUR).

Der Netto-Verschuldungsgrad verringerte sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 1,7x (31. Dezember 2023: 1,8x).

Netto-Verschuldungsgrad

in Mio. EUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	171,4	97,3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	332,1	432,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	(45,9)	(72,8)
Netto-Finanzverbindlichkeiten	457,6	456,6
Bereinigtes EBITDA (LTM)	265,3	260,5
Netto-Verschuldungsgrad	1.7x	1.8x

Gemäß den Bedingungen der Kreditvereinbarungen aus dem Jahr 2022 und 2024 muss TeamViewer einen bestimmten Verschuldungsgrad-Covenant basierend auf dem Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA – wie in den jeweiligen Kreditverträgen definiert – einhalten. TeamViewer hat den Covenant im ersten Halbjahr 2024 zu jedem Zeitpunkt eingehalten.

Finanzlage

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenanfang	72,8	161,0	(88,2)	-55
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	119,1	111,5	7,6	+7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(7,0)	(12,7)	5,7	-45
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(139,1)	(187,4)	48,3	-26
Sonstige Veränderungen	0,1	(0,5)	0,6	-110
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenende	45,9	71,9	(26,0)	-36



Die Zunahme des Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 resultierte hauptsächlich aus positiven Working-Capital-Effekten. Gegenläufig wirkten sich Einkommensteuerzahlungen aus.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sanken hauptsächlich, da im ersten Halbjahr 2024 keine Auszahlungen für Unternehmenskäufe erfolgt sind (erstes Halbjahr 2023: 7,8 Mio EUR).

Der rückläufige Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Netto-Mittelabflüssen für Finanzverbindlichkeiten. Gegenläufig sind Auszahlungen für Aktienrückkäufe leicht angestiegen.

Levered Free Cashflow

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung	Veränderung in %
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	119,1	111,5	7,6	+7
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	(3,0)	(2,9)	(0,1)	+4
Auszahlungen für Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	(5,3)	(2,9)	(2,5)	+85
Gezahlte Zinsen für Fremdmittel und Leasingverbindlichkeiten	(9,4)	(7,1)	(2,4)	+34
Levered Free Cashflow (FCFE)	101,4	98,7	2,7	+3
in % des bereinigten EBITDA (Cash Conversion)	76 %	77 %		-1 pp



3 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem 30. Juni 2024 ist das folgende Ereignis eingetreten, das einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von TeamViewer haben könnte:

Im Juli 2024 hat TeamViewer die Fälligkeit seiner revolving Kreditlinie aus dem Konsortialdarlehen vom Jahr 2027 auf das Jahr 2029 verlängert.

4 Chancen und Risiken

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2023 von TeamViewer enthaltenen Chancen- und Risikobericht haben sich zum Berichtsstichtag keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Der Vorstand ist weiterhin davon überzeugt, dass die identifizierten Risiken derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend für den Konzern oder eines seiner wesentlichen Tochterunternehmen sind.



5 Ausblick

Trotz anhaltender geopolitischer und wirtschaftlicher Herausforderungen verzeichnete TeamViewer einen gelungenen Start ins Geschäftsjahr. Der Umsatz wuchs um 7 % gegenüber dem Vorjahr. Sowohl im SMB- als auch im Enterprise-Bereich konnte TeamViewer über alle Regionen hinweg zahlreiche Neukunden gewinnen. Das bereinigte EBITDA wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 4 %. Dies führte zu einer bereinigten EBITDA-Marge von 41 %.

Im ersten Halbjahr 2024 hat TeamViewer Investitionen in strategische Wachstumsinitiativen im Marketing, im Vertrieb sowie in der Forschung & Entwicklung getätigt, die sich im weiteren Jahresverlauf positiv auf die Leistung des Unternehmens auswirken sollen. Dazu zählen Investitionen in die Kundenplattform sowie die Einstellung neuer Entwickler und Vertriebsmitarbeiter, die voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte zum Geschäftserfolg beitragen werden. Nach der Anpassung der Partnerschaft mit Manchester United geht der Vorstand davon aus, dass sich ein Großteil der effektiven Einsparungen positiv auf die Marge in der zweiten Jahreshälfte auswirken wird.

Der Vorstand bekräftigt seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2024. TeamViewer erwartet trotz eines herausfordernden makroökonomischen Ausblicks eine anhaltend hohe Nachfrage nach seinen Produkten. Auf der Grundlage der durchschnittlichen Wechselkurse des Jahres 2023 prognostiziert das Unternehmen einen Umsatz zwischen 660 bis 685 Mio. EUR. In dieser Umsatzprognose sind Währungseffekte der Billings aus dem Geschäftsjahr 2023 in Höhe von etwa 10 bis 12 Mio. EUR auf Gesamtjahresbasis enthalten. Bereinigt um diesen Effekt entspricht die prognostizierte Umsatzspanne einem Wachstum von 7 bis 11 % auf Basis konstanter Wechselkurse. Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2024 eine weitere Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge auf mindestens 43 %.

Prognose 2024

in Mio. EUR	Prognose 2024	Geschäftsjahr 2023
Umsatz (IFRS)	660–685¹ (entspricht ca. +7–11 % währungsbereinigt ggü. VJ) ²	626,7
Bereinigte EBITDA-Marge	mindestens 43 %	42 %

¹ Basierend auf den durchschnittlichen Wechselkursen des Jahres 2023.

² Die währungsbereinigte Wachstumsrate des Umsatzes eliminiert Fremdwährungseffekte im Zusammenhang mit den Billings der letzten zwölf Monate.

Göppingen, 30. Juli 2024

Der Vorstand

Oliver Steil Michael Wilkens Mei Dent Peter Turner



B – Verkürzter Konzern- Zwischenabschluss



1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	2024	2023	Erläuterung
Umsatzerlöse	325.770	305.462	
Umsatzkosten	(45.498)	(38.829)	
Bruttoergebnis vom Umsatz	280.272	266.632	
Forschungs- und Entwicklungskosten	(38.690)	(38.805)	
Marketingkosten	(69.912)	(68.324)	
Vertriebskosten	(56.035)	(54.664)	
Verwaltungskosten	(21.285)	(24.051)	
Wertminderungsaufwand auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5.199)	(3.951)	(6)
Sonstige Erträge	1.121	3.846	(9c)
Sonstige Aufwendungen	(5.608)	(924)	
Operatives Ergebnis	84.664	79.759	
Finanzerträge	597	1.244	
Finanzaufwendungen	(9.186)	(8.669)	
Anteil am Gewinn/Verlust von assoziierten Unternehmen	(2.095)	-	
Währungsergebnis	(1.257)	(1.610)	
Ergebnis vor Ertragsteuern	72.723	70.725	

in TEUR	2024	2023	Erläuterung
Ertragsteuern	(23.835)	(13.530)	
Konzernergebnis	48.888	57.195	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,30	0,33	(12)
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	0,30	0,33	(12)
Sonstiges Ergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden kann	1.347	1.106	
Cashflow Hedge	(131)	1.699	(7)
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe	1.478	(593)	(7)
Gesamtergebnis	50.235	58.301	



2 Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2024

Aktiva

in TEUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	Erläuterung
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	667.943	667.662	
Immaterielle Vermögenswerte	157.016	175.736	
Sachanlagen	46.306	43.261	
Finanzielle Vermögenswerte	7.697	11.866	(9)
Anteile an assoziierten Unternehmen ¹	17.574	15.414	
Sonstige Vermögenswerte	20.972	19.530	
Aktive latente Steuern	23.826	18.596	
Summe langfristige Vermögenswerte	941.334	952.065	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.912	21.966	
Sonstige Vermögenswerte	39.267	52.366	
Steuerforderungen	5.088	2.892	
Finanzielle Vermögenswerte	4.930	9.423	(9)
Zahlungsmittel und -äquivalente	45.892	72.822	
Summe kurzfristige Vermögenswerte	111.088	159.468	
Summe Aktiva	1.052.423	1.111.533	

¹ Im Vorjahr ausgewiesen unter „Finanzielle Vermögenswerte“

Passiva

in TEUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	Erläuterung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	174.000	174.000	(7)
Kapitalrücklage	108.936	105.234	(7)
Verlustvortrag	(46.300)	(95.188)	(7)
Cashflow Hedge	798	929	(7)
Währungsumrechnungsrücklagen	3.092	1.614	(7)
Eigene Anteile	(189.163)	(102.929)	(7)
Den Aktionären der TeamViewer SE zustehendes Eigenkapital	51.365	83.660	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	473	389	
Finanzverbindlichkeiten	332.115	432.149	(8)
Abgegrenzte Umsatzerlöse	42.031	41.367	
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	1.372	2.486	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	13	(8)
Passive latente Steuern	43.551	39.693	
Summe langfristige Verbindlichkeiten	419.541	516.098	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	9.718	9.503	
Finanzverbindlichkeiten	171.384	97.274	(8)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.559	8.016	
Abgegrenzte Umsatzerlöse	330.807	314.797	
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	52.132	73.067	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.981	8.125	(8)
Steuerverbindlichkeiten	1.935	993	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	581.517	511.775	
Summe Verbindlichkeiten	1.001.058	1.027.873	
Summe Passiva	1.052.423	1.111.533	



3 Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	2024	2023	Erläuterung
Ergebnis vor Ertragsteuern	72.723	70.725	
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	28.583	27.744	
Erhöhung/(Verminderung) von Rückstellungen	299	23	
Nicht operatives Währungsergebnis	(128)	250	
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	10.613	15.399	(5)
Nettofinanzierungskosten	10.684	7.425	
Veränderung der abgegrenzten Umsatzerlöse	16.674	31.081	
Veränderungen des sonstigen Nettoumlaufvermögens und Sonstiges	6.082	(23.341)	
Gezahlte Ertragsteuern	(26.407)	(17.777)	
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	119.124	111.529	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(2.975)	(2.868)	
Auszahlungen für Finanzanlagen	(4.047)	(2.038)	
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-	(7.823)	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(7.022)	(12.729)	

in TEUR	2024	2023	Erläuterung
Rückzahlungen von Fremdmitteln	(220.000)	(100.000)	(8)
Einzahlungen aus Fremdmitteln	190.000	-	(8)
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	(5.345)	(2.892)	(8)
Gezahlte Zinsen für Fremdmittel und Leasingverbindlichkeiten	(9.433)	(7.060)	
Erwerb eigener Anteile	(94.307)	(77.437)	(7)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(139.084)	(187.390)	
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	(26.983)	(88.590)	
Wechselkursbedingte Veränderung	53	(516)	
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenanfang	72.822	160.997	
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenende	45.892	71.892	



4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Cashflow Hedge	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital	Erläuterung
Stand zum 1. Januar 2024	174.000	105.234	(95.188)	929	1.614	(102.929)	83.660	
Konzernergebnis	-	-	48.888	-	-	-	48.888	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	(131)	1.478	-	1.347	
Anteilsbasierte Vergütung	-	10.613	-	-	-	-	10.613	(5)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	-	(8.073)	-	-	-	8.073	-	
Transaktionen für eigene Anteile	-	1.163	-	-	-	(94.307)	(93.144)	(7)
Einziehung eigene Anteile	-	-	-	-	-	-	-	(7)
Stand zum 30. Juni 2024	174.000	108.936	(46.300)	798	3.092	(189.163)	51.365	

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Cashflow Hedge	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital	Erläuterung
Stand zum 1. Januar 2023	186.516	236.849	(209.203)	(1.620)	3.003	(100.263)	115.282	
Konzernergebnis	-	-	57.195	-	-	-	57.195	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.699	(593)	-	1.106	
Anteilsbasierte Vergütung	-	15.552	-	-	-	-	15.552	(5)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	-	(3.187)	-	-	-	3.187	-	
Transaktionen für eigene Anteile	-	(8.918)	-	-	-	(77.437)	(86.355)	(7)
Einziehung eigene Anteile	(6.516)	(58.619)	-	-	-	65.135	-	(7)
Stand zum 30. Juni 2023	180.000	181.677	(152.007)	79	2.410	(109.378)	102.779	



5 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

1. Berichtendes Unternehmen

Die TeamViewer SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Göppingen, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter der Handelsregisternummer HRB 745906 geführt. Die TeamViewer SE, Göppingen, ist die Muttergesellschaft des TeamViewer Konzerns (nachfolgend auch „TeamViewer“ oder „Konzern“ genannt).

Größter Aktionär der TeamViewer SE ist mit einem Besitz von 14,08 % der Aktien zum 30. Juni 2024 (31. Dezember 2023: 14,08 %) die TigerLuxOne S.à r.l. (TLO), ein in Luxemburg registriertes Unternehmen.

Der Unternehmenssitz der TeamViewer SE ist Göppingen, Deutschland. Der Geschäftssitz ist Bahnhofplatz 2, 73033 Göppingen, Deutschland. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nachfolgend bezeichnet „Gesellschaft“ die TeamViewer SE.

TeamViewer ist ein global tätiges Technologieunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Mit TeamViewer Remote erhalten IT-Abteilungen kleiner und mittlerer Unternehmen (SMB) Lösungen für den Fernzugriff, die Kontrolle und das Management von IT-Geräten (Information Technology). TeamViewer Tensor steht für die Enterprise-Connectivity-Lösungen von TeamViewer für den Support, die Steuerung und die Verwaltung von Unternehmens-IT, Smart Devices sowie nicht-standardisierten OT-Geräten (Operation Technology) wie Industrieanlagen, Roboter, medizinische und sonstige Geräte.

Darüber hinaus bietet TeamViewer Augmented Reality (AR)- und Mixed Reality (MR)-basierte Lösungen zur Steigerung der Produktivität manueller Prozesse in der Logistik, der Fertigung oder im After-Sales-Bereich (TeamViewer Frontline). Dabei werden Prozesse digital unterstützt durch Schritt-für-Schritt-Anweisungen oder Expertenhilfe aus der Ferne.

Neben einer hohen Zahl an Privatanutzern, denen die kostenlose Version der Software angeboten wird, setzt sich TeamViewers weltweiter Kundenkreis aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (SMB) bis zu Großkonzernen (Enterprise) aus verschiedensten Branchen zusammen. Diese nutzen das Produktportfolio primär im Rahmen eines Abonnementmodells (Subscription).

2. Erstellungsgrundlagen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen.

(a) Übereinstimmungserklärung

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den zum Berichtsstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), wie sie in der Europäischen Union (EU) gemäß Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards anzuwenden sind, erstellt. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ erstellt und einer prüferischen Durchsicht durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unterzogen. Wir verweisen hierzu auf das Kapitel „Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht“.



(b) Darstellungswährung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) erstellt, der als Darstellungswährung der Gesellschaft dient. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben, sodass bei der Summierung einzelner Beträge Rundungsdifferenzen entstehen können. Dies gilt analog auch für das Aufaddieren von Prozentsätzen.

3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Zum 30. Juni 2024 wird der Ertragsteueraufwand unter Verwendung des für das gesamte Jahr erwarteten effektiven Steuersatzes ermittelt.

(a) Begriffsdefinitionen

Billings stellen den Wert (netto) der fakturierten Güter und Dienstleistungen dar, die den Kunden innerhalb einer Periode berechnet werden und einen Vertrag im Sinne des IFRS 15 darstellen.

TeamViewer unterscheidet hierbei folgende Kundengruppen:

SMB Kunden sind Kunden mit einem ACV (Annual Contract Value; definiert als der annualisierte Wert eines SMB-/Enterprise-Vertrags) über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von unter 10.000 EUR innerhalb der letzten zwölf Monate. Bei Überschreiten dieser Schwelle wird eine Neuordnung vorgenommen.

Enterprise Kunden sind Kunden mit einem ACV über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von mindestens 10.000 EUR innerhalb der letzten zwölf Monate. Bei Unterschreiten dieser Schwelle wird eine Neuordnung vorgenommen.

(b) Fremdwährungen

Die folgenden maßgeblichen Wechselkurse wurden zum Stichtag angewandt:

Währung	ISO-Code	Stichtagskurse		Durchschnittskurse der Periode	
		30. Juni 2024	31. Dezember 2023	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Armenischer Dram	AMD	416,44	447,96	428,50	421,60
Australischer Dollar	AUD	1,61	1,62	1,64	1,60
Kanadischer Dollar	CAD	1,47	1,46	1,47	1,46
Chinesische Yuan	CNY	7,80	7,83	7,79	7,49
Britisches Pfund	GBP	0,85	0,87	0,85	0,88
Indische Rupie	INR	89,52	92,03	89,98	88,87
Japanischer Yen	JPY	172,69	155,90	164,50	145,79
Mexikanischer Peso	MXN	19,66	18,76	18,50	19,66
Singapur-Dollar	SGD	1,46	1,46	1,46	1,44
US-Dollar	USD	1,07	1,11	1,08	1,08



(c) Standards, Interpretationen und Ergänzungen bestehender veröffentlichter Standards, die ausgegeben und angewandt wurden

Die folgenden Ergänzungen oder Verbesserungen von Standards, die zum ersten Mal für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, obligatorisch sind, aber keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern haben, wurden vom Konzern angewendet:

- IFRS 16: Leasingverbindlichkeiten im Falle einer Sale and Leaseback-Transaktion
- Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 – Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Die erstmalige Anwendung der oben aufgeführten Rechnungslegungsvorschriften hatte keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

(d) Standards, Interpretationen und Ergänzungen bestehender veröffentlichter Standards, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe neuer Standards und Ergänzungen zu Standards und Interpretationen sind gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen.

Die folgenden neuen oder ergänzten Standards sollten keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben:

- Änderungen an IAS 21 – Mangel an Umtauschbarkeit (ab 1. Januar 2025)
- IFRS 18 – Darstellung und Offenlegung im Jahresabschluss (ab 1. Januar 2027)

4. Struktur des Konzerns

Zum 30. Juni 2024 bestand der Konzern aus der TeamViewer SE mit Sitz in Göppingen, Deutschland, als Mutterunternehmen und fünfzehn vollkonsolidierten Gesellschaften.

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital
Regit Eins GmbH, Deutschland	100 %
TeamViewer Germany GmbH, Deutschland	100 %
TeamViewer India Pvt. Ltd., Indien	100 %
TeamViewer Greece Epe, Griechenland	100 %
TeamViewer UK Limited, Großbritannien	100 %
TeamViewer Singapore Pte. Ltd., Singapur	100 %
TeamViewer Pty. Ltd., Australien	100 %
TeamViewer Japan KK, Japan	100 %
TeamViewer Information Techn. (Shanghai) Co., Ltd, China	100 %
TeamViewer Armenia CJSC, Armenien	100 %
TeamViewer US, Inc., USA	100 %
TeamViewer Mexico S.A. de. CV, Mexiko	100 %
TeamViewer Portugal, Unipessoal Lda., Portugal	100 %
TeamViewer Austria GmbH, Österreich	100 %
TeamViewer Canada, Inc., Kanada	100 %

(a) Anteile an assoziierten Unternehmen

TeamViewer hat in 2024 Anteile an einem neuen – einzeln betrachtet – nicht wesentlichen assoziierten Unternehmen erworben. TeamViewer besitzt an diesem Unternehmen weniger als 20 % der Anteile und weniger als 20 % der Stimmrechte. Jedoch hat TeamViewer das Recht, ein Mitglied des obersten Leitungsgremiums zu benennen und daher maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen.



5. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen bestehen aus:

Personalaufwand

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Löhne und Gehälter	70.163	65.328
Kosten für Sozialabgaben	14.508	12.955
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten	10.613	15.399
Davon EPP-Programm	3.534	5.665
Davon Ubimax	–	2.630
Davon RSU	7.079	7.105
Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	(600)	1.149
Davon LTIP	(1.068)	685
Davon PSU ¹	468	464
Kosten für Unternehmenszusammenschlüsse	(80)	121
Personalaufwand insgesamt	94.605	94.951

¹Inklusive Sozialabgaben RSU.

Restricted Stock Unit Plan (RSU) und Phantom Stock Unit Plan (PSU)

Für die erfolgsabhängige Vergütung der Mitarbeitenden hat TeamViewer im Mai 2022 einen Restricted Stock Unit Plan (im Folgenden: RSU 2022) beziehungsweise einen Phantom Stock Unit Plan (im Folgenden: PSU 2022) eingeführt. Zusätzlich hat TeamViewer in 2023 und 2024 einen neuen Restricted Stock Unit Plan (RSU 2023 bzw. RSU 2024) beziehungsweise einen Phantom Stock Unit Plan (PSU 2023 bzw. PSU 2024) eingeführt. Zweck des RSU beziehungsweise PSU ist es, Mitarbeitende zu gewinnen, zu halten und zu motivieren, indem ihnen eine Teilnahme am Unternehmenserfolg ermöglicht wird. Die Mitarbeitenden nehmen entweder am RSU oder am PSU teil.

RSU 2022, RSU 2023 und RSU 2024

Planbeschreibung

Der RSU gewährt den Mitarbeitenden einen Anspruch auf Übereignung von TeamViewer-Aktien. Darüber hinaus gewährt TeamViewer im Rahmen des RSU 2024 den Mitarbeitenden zusätzliche Aktien, deren Gewährung von einer Leistungsbedingung (Erreichung von Billingszielen) abhängig ist. Dieser Anspruch wird dem Mitarbeitenden im jeweiligen Geschäftsjahr gewährt und ist zu jeweils einem Viertel zum 31. Dezember des Geschäftsjahres und der drei Folgejahre unverfallbar. Nach Unverfallbarkeit des Anspruchs werden dem Mitarbeitenden die entsprechenden Aktien übertragen. Bis zur Unverfallbarkeit des Anspruchs hat der Mitarbeitende keinen Anspruch auf Dividenden- und Stimmrechte. Der Anspruch des Mitarbeitenden verfällt mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Bewertung und Bilanzierung

Der beizulegende Zeitwert einer Aktie des RSU wurde ausschließlich anhand des Aktienkurses der Gesellschaft ermittelt. Gewährte RSU, deren Unverfallbarkeit von Ausübungsbedingungen abhängig sind, welche keine Marktbedingungen sind, werden nur erfasst, wenn zum Stichtag davon auszugehen ist, dass die Ausübungsbedingungen erfüllt werden. Eine Anpassung für die fehlende Dividendenberechtigung wurde nicht vorgenommen, da eine Dividendenzahlung nicht erwartet wird. Der RSU wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Soweit bei TeamViewer Aufwendungen für Sozialabgaben auf die Aktiengewährung anfallen, werden diese als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert.

Aktienkurse zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts:

		RSU 2024	RSU 2023	RSU 2022
Aktienkurs	EUR	12,96	15,37	10,33

**PSU 2022, PSU 2023 und PSU 2024****Planbeschreibung**

Der PSU entspricht inhaltlich dem RSU mit dem Unterschied, dass anstelle des Anspruchs auf Übereignung von Aktien ein Anspruch auf Barausgleich der gewährten virtuellen Aktien besteht. Der Barausgleich berechnet sich anhand des durchschnittlichen Kurses der TeamViewer-Aktie der letzten 60 Handelstage vor Unverfallbarkeit.

Bewertung und Bilanzierung

Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie des PSU zum Bewertungsstichtag wurde ausschließlich anhand des Aktienkurses der Gesellschaft ermittelt. Eine Anpassung für die fehlende Dividendenberechtigung der virtuellen Aktien wurde nicht vorgenommen, da eine Dividendenzahlung nicht erwartet wird. Der PSU wird als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert.

Bewertung PSU zum 30. Juni 2024

		PSU 2024	PSU 2023	PSU 2022
Aktienkurs	EUR	10,48	10,48	10,48
Gesamtbuchwert der Verbindlichkeiten ¹	TEUR	366	425	96
Davon unverfallbar	TEUR	-	-	-

¹ Inklusive Sozialabgaben RSU.

Bewertung PSU zum 30. Juni 2023

		PSU 2023	PSU 2022
Aktienkurs	EUR	14,71	14,71
Gesamtbuchwert der Verbindlichkeiten ¹	TEUR	419	122
Davon unverfallbar	TEUR	-	-

¹ Inklusive Sozialabgaben RSU.

Entwicklung Anzahl Aktien RSU/virtuelle Aktien PSU

in Stück	RSU	PSU
31. Dezember 2022	948.061	16.053
Ausgeübt (unverfallbar 31.12.2022)	237.452	4.041
Ausgeübt (unverfallbar Q1 2023)	21.063	-
Gewährt	2.039.310	68.598
Verwirkt	417.138	13.476
31. Dezember 2023 ausstehend	2.311.718	67.134
Ausgeübt (unverfallbar 31.12. 2023)	629.150	17.553
Gewährt	1.882.406	84.004
Verwirkt	179.525	3.437
30. Juni 2024 ausstehend	3.385.449	130.148
Davon unverfallbar 31.12.2024	1.032.636	37.400
Davon unverfallbar 31.12.2025	1.031.272	37.311
Davon unverfallbar 31.12.2026	852.226	34.492
Davon unverfallbar 31.12.2027	469.315	20.945



6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es bestanden zum 30. Juni 2024 und 31. Dezember 2023 nur kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Bis 30 Tage	15.605	22.108
31–60 Tage	2.301	2.818
61–90 Tage	2.157	1.575
91–120 Tage	1.645	1.362
121–150 Tage	1.486	1.528
Mehr als 150 Tage	7.468	6.881
Summe vor Wertberichtigung	30.662	36.271
Wertberichtigung	(14.750)	(14.305)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.912	21.966

Erwartete Forderungsausfälle der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Überfälligkeit	30. Juni 2024		31. Dezember 2023	
	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %
Bis 30 Tage	(2.577)	19	(3.041)	16
31–60 Tage	(1.160)	53	(1.348)	49
61–90 Tage	(1.429)	69	(1.128)	74
91–120 Tage	(1.307)	83	(1.024)	79
121–150 Tage	(1.263)	88	(1.264)	85
> 150 Tage	(7.015)	98	(6.499)	99
Summe Wertberichtigung	(14.750)		(14.305)	

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres	(14.305)	(15.806)
Auflösung/(Zuführung)	(5.199)	(8.506)
Inanspruchnahme	4.754	10.007
Summe der Wertberichtigungen zum Ende des Berichtszeitraums	(14.750)	(14.305)

Durchschnittlich erfolgte die Zahlung von Rechnungen im ersten Halbjahr 2024 32 Tage (im Geschäftsjahr 2023: 39 Tage) nach Rechnungsstellung.



7. Eigenkapital

Anzahl Aktien

in tausend Stück	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
31. Dezember 2022	186.516	(9.539)
Erwerb eigener Aktien	-	(10.886)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	-	259
Einziehung eigene Aktien	(12.516)	12.516
31. Dezember 2023	174.000	(7.651)
Erwerb eigener Aktien	-	(7.160)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	-	629
Einziehung eigene Aktien	-	-
30. Juni 2024	174.000	(14.181)

Gezeichnetes Kapital – Das Gezeichnete Kapital umfasst zum 30. Juni 2024 das Grundkapital der TeamViewer SE in Höhe von 174.000.000 EUR und ist eingeteilt in 174.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien).

Genehmigtes Kapital – Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 3. September 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 2. September 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 100.000.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 100.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Nach teilweiser Ausübung dieser Ermächtigung in Höhe von 1.070.931,00 EUR im Geschäftsjahr 2020 betrug das Genehmigte Kapital 2019 zum 30. Juni 2024 98.929.069,00 EUR.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 6. Juni 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 34.800.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 34.800.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/I).

Zusätzlich wurde der Vorstand mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2024 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 6. Juni 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 17.400.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 17.400.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024/II).

Zugleich wird das Genehmigte Kapital 2019, soweit von der Ermächtigung bis dahin kein Gebrauch gemacht worden ist, mit Wirkung auf den Zeitpunkt zu dem das Genehmigte Kapital 2024/I und die Satzungsänderung in das Handelsregister eingetragen werden, aufgehoben.

Den Aktionären ist grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in den folgenden Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen:

- soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;

sowie in den Fällen des Genehmigten Kapitals 2019 und des Genehmigten Kapitals 2024/I

- soweit dies erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von der Gesellschaft und/oder ihren unmittelbaren oder mittelbaren Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften ausgegebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen sowie Wandelgenussrechten ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung ihrer Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung ihrer Optionsausübungs- bzw. Wandlungspflichten zustünde;
- soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der Ausgabe-betrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der endgültigen Festsetzung des Ausgabebetrags, die möglichst zeitnah zur Platzierung der Aktien erfolgen soll, nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt jedoch nur, soweit der rechnerisch auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder das bei Wirksamwerden dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital noch das zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung bestehende Grundkapital. Auf diese Begrenzung sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung aufgrund anderer Ermächtigungen in direkter oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Bezugsrechtsausschluss von der Gesellschaft veräußert oder ausgegeben wurden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit



Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungs- oder Optionsausübungspflichten ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen oder Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden;

- soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen, Forderungen oder sonstigen Vermögensgegenständen, ausgegeben werden.

Von den vorstehenden Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts darf der Vorstand nur in einem solchen Umfang Gebrauch machen, dass der anteilige Betrag der unter Ausschluss des Bezugsrechts insgesamt ausgegebenen Aktien 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet. Maßgebend für die Berechnung der 10 %-Grenze ist die Grundkapitalziffer, die im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung mit deren Eintragung in das Handelsregister besteht. Sollte zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung die Grundkapitalziffer niedriger sein, ist dieser Wert maßgebend. Auf diese Begrenzung von 10 % des Grundkapitals ist es anzurechnen, falls während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zu ihrer Ausnutzung von anderen Ermächtigungen zur Ausgabe oder zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft oder zur Ausgabe von Rechten, die den Bezug von Aktien der Gesellschaft ermöglichen oder zu ihm verpflichten, Gebrauch gemacht und dabei das Bezugsrecht ausgeschlossen wird.

Bedingtes Kapital – Das Grundkapital der Gesellschaft ist zum 30. Juni 2024 um bis zu 60.000.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 60.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019), was auf einen Beschluss der Hauptversammlung vom 3. September 2019 zurückgeht.

Die Hauptversammlung hat am 7. Juni 2024 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 34.800.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 34.800.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2024). Das Bedingte Kapital 2024 dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß dem Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2024 unter Tagesordnungspunkt 8 bis zum 6. Juni 2029 durch die Gesellschaft oder durch andere Gesellschaften, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist, ausgegeben werden, für den Fall, dass Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des vorstehend bezeichneten Ermächtigungs-

beschlusses jeweils zu bestimmenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit Wandlungs- bzw. Optionsrechte ausgeübt oder Wandlungs- bzw. Optionsausübungspflichten erfüllt werden oder die Gesellschaft von ihrem Recht Gebrauch macht, ganz oder teilweise anstelle der Zahlung des fälligen Geldbetrags Aktien der Gesellschaft zu gewähren und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden.

Zugleich wird die von der Hauptversammlung am 3. September 2019 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Options- oder Wandelschuldverschreibungen und das dazugehörige Bedingte Kapital 2019 mit Wirkung auf den Zeitpunkt aufgehoben, zu dem das Bedingte Kapital 2024 und die entsprechende Neufassung der Satzung in das Handelsregister eingetragen werden.

Kapitalrücklage – Die Kapitalrücklage hat sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres erhöht. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf anteilsbasierte Vergütungen zurückzuführen. Teilweise wurde dies durch die Übertragung eigener Aktien an Mitarbeiter im Rahmen des RSU-Programms kompensiert (siehe Erläuterung 5 „Personalaufwand“).

Cashflow Hedge – In der Rücklage für Cashflow Hedges sind die Effekte einer Zinsbegrenzungsvereinbarung (Zinscap) und Effekte aus einem Portfolio von Devisentermingeschäften erfasst. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewegung der Bilanzposition innerhalb des Jahres auf:

in TEUR	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Kapitalrücklage zum Beginn des Geschäftsjahres	929	(1.620)
Gesamte Bewegung während der Periode im Sonstigen Ergebnis	(131)	2.549
<i>davon Veränderung des beizulegenden Zeitwertes</i>	(131)	4.252
<i>davon umgegliedert in den Gewinn oder Verlust</i>	–	(1.703)
Kapitalrücklage zum Ende des Geschäftsjahres	798	929

Währungsumrechnungsrücklage – Die Währungsumrechnungsrücklage resultiert aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Euro.

Eigene Anteile – Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 23. Mai 2023 ermächtigt, bis zum 23. Mai 2028 eigene Aktien zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden



Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung wurde von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 7. Juni 2024 dahingehend erneuert und ersetzt, sodass der Vorstand nunmehr ermächtigt ist, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. Juni 2029 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Soweit im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung die Grundkapitalziffer niedriger ist, ist dieser niedrigere Wert maßgeblich. Dabei dürfen auf die aufgrund der Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen. Der Erwerb erfolgt über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kauf- bzw. Verkaufsangebots, unter Nutzung von Derivaten oder von einem Kredit- oder Finanzinstitut.

Am 7. Dezember 2023 hat der Vorstand der TeamViewer SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm (SBB 2023/2024) mit einem Gesamtvolumen von bis zu 150 Mio. EUR (ohne Erwerbsnebenkosten) beschlossen. Das Rückkaufprogramm hat im Geschäftsjahr 2023 begonnen und soll innerhalb des Jahres 2024 abgeschlossen werden. Hierfür nutzte die Gesellschaft anfänglich die Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Mai 2023 und seit dem 7. Juni 2024 die neue Ermächtigung.

Im Rahmen des SBB 2023/2024 hat die Gesellschaft im Zeitraum vom 13. Dezember 2023 bis zum 31. Dezember 2023 987.760 Aktien erworben, von denen 95.306 Aktien Anfang 2024 übereignet wurden. Im Zeitraum 1. Januar bis 26. Juni 2024 wurden 7.064.283 Aktien erworben. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 27. und 28. Juni 124.705 Aktien erworben, die erst nach dem 30. Juni 2024 übereignet wurden.

Im ersten Quartal 2023 wurden im Rahmen des RSU-Programms der Gesellschaft 258.515 Aktien und im ersten Quartal 2024 629.150 Aktien an Mitarbeitende übertragen.

Somit hält die Gesellschaft zum 30. Juni 2024 eine Anzahl von 14.181.015 eigener Aktien (31. Dezember 2023: 7.650.576 Aktien).

Der Posten „Eigene Anteile“ enthält zum 30. Juni 2024 die Anschaffungskosten von 14.181.015 eigenen Aktien (31. Dezember 2023: 7.650.576 Aktien).

8. Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2024		
	Kurzfristig	Langfristig	Summe
Finanzverbindlichkeiten	171.384	332.115	503.499
Davon aus Darlehen	157.728	312.023	469.750
Davon aus Leasingverbindlichkeiten	13.656	20.092	33.748
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.981	–	5.981
Summe	177.365	332.115	509.480

in TEUR	31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Summe
Finanzverbindlichkeiten	97.274	432.149	529.424
Davon aus Darlehen	87.835	412.401	500.236
Davon aus Leasingverbindlichkeiten	9.439	19.748	29.188
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8.125	13	8.138
Summe	105.399	432.162	537.562



(a) Laufzeiten und Rückzahlungsstruktur

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in TEUR			30. Juni 2024	
	Währung	Jahr der Fälligkeit	Nominalwert	Buchwert
Darlehen				
Bilaterales Bankdarlehen 2021	EUR	2025	100.000	100.253
Konsortialdarlehen 2022 Revolvierende Kreditlinie	EUR	2027	55.000	53.365
2024 Revolvierende Kreditlinie	EUR	2027	-	(479)
Schuldscheindarlehen				
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre fix	EUR	2026	118.000	118.310
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre variabel	EUR	2026	75.000	76.153
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre fix	EUR	2027	27.500	27.507
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre variabel	EUR	2027	21.000	21.026
Schuldscheindarlehen 2021 7 Jahre fix	EUR	2028	13.000	13.034
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre fix	EUR	2029	14.000	14.003
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre variabel	EUR	2029	37.500	37.554
Schuldscheindarlehen 2021 10 Jahre fix	EUR	2031	9.000	9.025
Summe zukünftiger Zahlungen			470.000	469.750

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in TEUR			31. Dezember 2023	
	Währung	Jahr der Fälligkeit	Nominalwert	Buchwert
Darlehen				
Konsortialdarlehen 2022	EUR	2025	100.000	99.652
Konsortialdarlehen 2022 Revolvierende Kreditlinie	EUR	2027	-	(1.895)
Bilaterales Bankdarlehen 2021	EUR	2025	100.000	100.000
Schuldscheindarlehen				
Schuldscheindarlehen 2021 3 Jahre fix	EUR	2024	27.000	27.078
Schuldscheindarlehen 2021 3 Jahre variabel	EUR	2024	58.000	58.923
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre fix	EUR	2026	118.000	118.274
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre variabel	EUR	2026	75.000	76.148
Schuldscheindarlehen 2021 7 Jahre fix	EUR	2028	13.000	13.031
Schuldscheindarlehen 2021 10 Jahre fix	EUR	2031	9.000	9.024
Summe zukünftiger Zahlungen			500.000	500.236

Die Zinszahlungstermine sind aktuell zwischen einem und zwölf Monaten.

In den Buchwerten der jeweiligen Darlehen sind direkt zurechenbare Transaktionskosten enthalten, die über die Laufzeit der jeweiligen Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert werden.

Abgesehen von den fixen Schuldscheindarlehen aus dem Jahr 2021 hat der Konzern das unbedingte Recht, die Darlehen jederzeit teilweise oder vollständig vorzeitig zurückzuzahlen.

Im Januar 2024 wurde eine neue revolvierende Kreditlinie vereinbart, was die Inanspruchnahme auf einen möglichen Betrag von bis zu 525 Mio. EUR erhöht (31. Dezember 2023: 450 Mio. EUR). Die revolvierenden Kreditlinien wurden zum 30. Juni 2024 in Höhe von 55 Mio. EUR in Anspruch genommen (31. Dezember 2023: 0 EUR).



(b) Schuldscheindarlehen 2024

Am 13. Mai 2024 schloss TeamViewer eine weitere Vereinbarung zur Ausgabe von Schuldscheindarlehen in Höhe von 100 Mio. EUR ab, bestehend aus variablen und festverzinslichen Tranchen mit Laufzeiten von 3 bis 5 Jahren. Alle Tranchen wurden zum Nennwert ausgegeben und sind endfällig. Zinskupons werden halbjährlich oder jährlich (feste Tranchen) gezahlt.

Der Referenzzinssatz (6M EURIBOR) ist für die variablen Tranchen mit einem Gesamtbetrag von 58,5 Mio. EUR auf 0 % begrenzt. Die Zinsmargen sind an die Nettoverschuldungsquote des Unternehmens und das ESG-Rating gekoppelt. Die Schuldscheine wurden zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten erfasst. Die Transaktionskosten in Höhe von 600 TEUR werden über die Laufzeit der jeweiligen Tranchen der Schuldscheine anteilig nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

9. Finanzinstrumente – Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement

(a) Kategorisierung und beizulegende Zeitwerte

Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die ein beizulegender Zeitwert ermittelt oder ausgewiesen wird, werden wie folgt kategorisiert:

- Stufe 1: Kursnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden
- Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die auf Stufe 1 genannten Kursnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind
- Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihrer jeweiligen Stufe in der Zeitwerthierarchie.

Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024

in TEUR	Buchwert		Zeitwertstufe ¹		
	Klassifizierung nach IFRS 9	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe
Derivate ²		7.397		-	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			15.912	-	-
Zahlungsmittel und -äquivalente			45.892	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			22.804	-	-
Summe finanzielle Vermögenswerte		7.397	84.608	-	-
Derivate		407		-	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-	9.559	-	-
Leasingverbindlichkeiten			33.748	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			469.750	460.674	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			5.574	-	-
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		407	518.632	-	-

¹ Sofern keine Zeitwertstufe vermerkt wurde, entspricht der Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu dem beizulegenden Zeitwert.

² davon 1.773 TEUR zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis aufgrund der Anwendung von Hedge Accounting.

**Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023**

in TEUR	Buchwert		Zeitwertstufe ¹	
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe
Derivate ²	15.666			2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.966		-
Zahlungsmittel und -äquivalente		72.822		-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		21.036		-
Summe finanzielle Vermögenswerte	15.666	115.824		-
Derivate	1.031			2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten: Bedingte Kaufpreiszahlungen	371			3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.016		-
Leasingverbindlichkeiten		29.188		-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		500.236	483.272	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		6.737		-
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	1.402	544.177		-

¹ Sofern keine Zeitwertstufe vermerkt wurde, entspricht der Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu dem beizulegenden Zeitwert.

² davon 2.013 TEUR zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis aufgrund der Anwendung von Hedge Accounting.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Mietkautionen für angemietete Büroflächen und Anteile an assoziierten Unternehmen.

(b) Bewertung von beizulegenden Zeitwerten

Der beizulegende Zeitwert der Derivate zum Bewertungsstichtag wird mit einem Preismodell berechnet, in dem die relevantesten Faktoren Zinsertragskurven und bei Fremdwährungsderivaten geeignete Terminkurse sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu Stufe 2 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten werden als Barwert der mit den Schulden verbundenen Zahlungen berechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehensforderungen sowie Zahlungsmittel und -äquivalente haben grundsätzlich alle kurzfristige Fälligkeiten. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, fällige Verbindlichkeiten und andere sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben ebenfalls grundsätzlich kurzfristige Fälligkeiten. Aus diesem Grund entspricht ihr Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu ihrem beizulegenden Zeitwert.

Die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts der ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse (Stufe 3) erfolgt unter Verwendung eines Discounted-Cashflow Modells, das auf signifikanten, nicht beobachtbaren Einflussfaktoren beruht. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Einflussfaktoren sind die vertraglich definierten Earn-out relevanten Billings.

Zum 30. Juni 2024 gab es keine wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren in Bezug auf eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die der Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet wurden, da der bedingte Kaufpreis im ersten Halbjahr 2024 bezahlt wurde.

Zum 31. Dezember 2023 stellten sich die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren in Bezug auf eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die der Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet wurden, zusammen mit einer quantitativen Sensitivitätsanalyse, wie folgt dar:

**Bewertung bedingte Kaufpreiszahlungen zum 31. Dezember 2023**

	Bewertungs- verfahren	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Earn-out relevante Billings (Mio. EUR)	Sensitivitäts- analyse +/- 10 % (Mio. EUR) ¹
Bedingte Kaufpreiszahlung Erwerb Viscopic	DCF Methode	Vertraglich definierte Billings	1,2	+/- 0,0

¹Veränderung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit bei +/- 10% Änderung der vertraglich definierten Earn-out relevanten Billings.

Die wesentlichen Inputfaktoren entsprechen den Erwartungen zum Stichtag.

Die Schätzungen der beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten für die ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen basieren zudem auf den vertraglich festgelegten Einflussfaktoren, die die künftigen Zahlungen bedingen, sowie der Erwartungshaltung, die der Konzern für diese Werte hat (Stufe 3). Der Konzern beurteilt die Wahrscheinlichkeit im Hinblick auf die Erreichung der festgelegten Zielgrößen und deren Zeitpunkt. Die getroffenen Annahmen werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Stufe 3 eingestufteten Finanzinstrumente im Geschäftsjahr 2024 dargestellt:

in TEUR	Ausstehend bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen
1. Januar 2024	371
Zugänge	-
(Sonstige Erträge)/sonstige Aufwendungen	(22)
Auszahlungen	(349)
30. Juni 2024	-

In den Jahren 2024 und 2023 sind keine Umgliederungen zwischen den Zeitwertstufen erfolgt.

(c) Derivate

Cashflows in fremden Währungen werden teilweise mit Devisentermingeschäften abgesichert. Das Gesamtportfolio für 2024 beläuft sich auf 82 Mio. EUR, einschließlich Forwards in USD (68 %), GBP (15 %), CHF (11 %) und JPY (7 %). Für 2025 belaufen sich die Forwards auf 75 Mio. EUR und sichern USD-Cashflows bis zum 31. Dezember 2025 ab. Diese Derivate sind nicht als Sicherungsgeschäfte designiert.

Ein weiteres Portfolio von Devisentermingeschäften ist als Sicherungsinstrument für vertraglich vereinbarte GBP-Vorauszahlungen designiert. Die Derivate verringern das Risiko ungünstiger Währungskursbewegungen in Höhe von insgesamt 6,0 Mio. GBP bis Mai 2025. Die Absicherungsquote ist 1:1.

Im Juli 2022 wurden drei Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen, um die Zahlungsströme für die variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen mit Fälligkeit im März 2026 (75 Mio. EUR) abzusichern. Alle Zinsbegrenzungsvereinbarungen haben einen Ausübungspreis von 2 % auf den 6-Monats-EURIBOR, der umgekehrt proportional zu den variabel verzinslichen Schuldscheinen mit demselben Referenzzinssatz ist.



10. Geschäftssegmente

Der Konzern wird als Unternehmen mit einem einzigen Segment gesteuert, wobei die Plattform TeamViewer die Grundlage für die Segmentierung bildet. Die Entscheidung für die Segmentierung basiert auf der internen Organisation, die auf der Plattform als einziger Berichtslinie beruht. Die Berichterstattung der Plattform basiert auf den unterschiedlichen geografischen Regionen als Berichtseinheiten, und zwar „Europa, Naher Osten und Afrika“ (EMEA), „Nord-, Mittel- und Südamerika“ (AMERICAS) und „Asien-Pazifik“ (APAC).

Da kein weiteres Segment besteht, zeigt die Konzern-Gesamtergebnisrechnung bereits die Umsatzerlöse und Aufwendungen des Segments, während die Konzernbilanz bereits das Segmentvermögen und die Segmentschulden ausweist. Aus diesem Grund erfolgt keine weitere Aufschlüsselung. Sämtliche in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse wurden mit externen Kunden erzielt.

Die langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Deutschland.

Das Management analysiert die Umsatzerlöse nach Region und Kundengruppe. Die Leistung der Gruppe wird vom Management anhand des bereinigten EBITDA gemessen.

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
EMEA	177.821	161.218
AMERICAS	112.329	108.981
APAC	35.620	35.263
Umsatzerlöse	325.770	305.462

Umsatzerlöse nach Ländern

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
USA	87.217	85.979
Deutschland	55.092	48.886
Großbritannien	18.447	17.425
Frankreich	18.211	16.590
Übrige Länder	146.804	136.582
Umsatzerlöse	325.770	305.462

Die Zuweisung der Umsatzerlöse zu den einzelnen Ländern erfolgt auf Basis des jeweiligen Kundensitzes.

Umsatzerlöse nach Kundengruppe

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
SMB-Kunden	256.998	247.152
Enterprise-Kunden	68.772	58.310
Umsatzerlöse	325.770	305.462

Der Konzern verfügt über einen sehr diversifizierten Kundenkreis. Deshalb entfällt auf keinen einzelnen Kunden ein Umsatzanteil von mehr als 10 %.



Das bereinigte EBITDA wird wie folgt berechnet:

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Operativer Gewinn/(Verlust)	84.664	79.759
Abschreibungen	28.583	27.744
EBITDA	113.248	107.504
Weitere zu bereinigende Sachverhalte	19.414	20.364
Bereinigtes EBITDA	132.661	127.867

Weitere zu bereinigende Sachverhalte

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	10.014	16.588
Davon Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	10.613	15.399
Davon Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich an eigene Mitarbeitende	(600)	1.188
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte	9.400	3.776
Reorganisationsaufwendungen	815	701
Bewertung von Finanzinstrumenten	7.240	940
Aufwendungen aus besonderen IT-Projekten	1.203	1.197
Aufwendungen für besondere Rechtstreitigkeiten	54	566
Übrige	89	373
Summe	19.414	20.364

11. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Verkäufe an assoziierte Unternehmen	61	–
Käufe von assoziierten Unternehmen	7	–
Davon offen zum Stichtag	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	–

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen	60	98
Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	3.279	1.249
Davon offen zum Stichtag	30. Juni 2024	30. Juni 2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	–

**Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen****Vorstandsvergütung nach IFRS**

in TEUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	2.749	2.376
Anteilsbasierte Vergütung	(901)	596
Summe	1.848	2.972

Die anteilsbasierte Vergütung betrifft Erträge für das Long Term Incentive Program (LTIP) in Höhe von 0,9 Mio. EUR (im ersten Halbjahr 2023: Aufwendungen 0,6 Mio. EUR) und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 in Höhe von 1,0 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1,9 Mio. EUR). Darüber hinaus bestehen noch offene Verbindlichkeiten aus den kurzfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer im Rahmen des Short Term Incentive Programme (STIP) in Höhe von 1,3 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 3,7 Mio. EUR).

Darüber hinaus gab es keine weiteren Transaktionen mit Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen während des Berichtszeitraums (wie auch im Jahr 2023) und keine zum 30. Juni 2024 bzw. zum 31. Dezember 2023 offenstehenden Salden.

12. Ergebnis je Aktie

Für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Jahres im Umlauf befinden, geteilt.

Ergebnis je Aktie (unverwässert)

in EUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Konzernergebnis	48.888.034	57.195.082
Ausgegebene Aktien zum 30. Juni	174.000.000	180.000.000
Effekt aus der Rückforderbarkeit der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“	–	(356.977)
Gewichteter Effekt aus eigenen Anteilen	(11.121.539)	(4.624.255)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	162.878.461	175.018.768
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Aktien)	0,30	0,33

Bei der Ermittlung des unverwässerten Ergebnis je Aktie wurden 1.070.931 Stammaktien, die TeamViewer anlässlich des Erwerbs der Ubimax GmbH an die Veräußerin ausgegeben hat, solange nicht berücksichtigt, wie sie einer möglichen Rückforderung mangels Erdienung unterliegen. Diese neuen Aktien unterlagen einer Rückforderung für den Fall, dass sie im Rahmen einer anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ nicht erdient wurden, weil die Gründer nicht die erforderliche Arbeitsleistung erbringen. Sie sind an die TeamViewer SE verpfändet und unterlagen einer Sperrfrist von drei Jahren. Ihre Freigabe war in drei jährlichen Tranchen vorgesehen und erfolgte, sobald sie im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung erdient wurden. Diese wurden am 21. August 2021 (erste Tranche: 356.977), am 21. August 2022 (zweite Tranche: 356.977) und am 21. August 2023 (dritte Tranche: 356.977) im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung erdient und infolgedessen freigegeben.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von in Umlauf befindlichen Stammaktien der TeamViewer SE zurechenbare Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von im Umlauf befindlichen Stammaktien, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, die sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergäben, geteilt.

**Ergebnis je Aktie (verwässert)**

in EUR	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Konzernergebnis	48.888.034	57.195.082
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	162.878.461	175.018.768
Verwässerungseffekt aus der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“	-	307.835
Verwässerungseffekt aus der anteilsbasierten Vergütung „RSU“	1.168.658	473.681
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf, bereinigt um den Verwässerungseffekt	164.047.119	175.800.283
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Aktien)	0,30	0,33

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um die Zahl der potenziell verwässernden Aktien aus der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ und „RSU“ erhöht. Die Zahl der potenziell verwässernden Aktien wird als Differenz zwischen den folgenden beiden Zahlen bestimmt:

- Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung „Ubimax“ und „RSU“ ausgegebenen, aber noch nicht erdienten Stammaktien, und
- die Zahl der Stammaktien, die zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode ausgegeben worden wären.

Zur Ermittlung der letzteren Zahl wird angenommen, dass ein Betrag in Höhe des zukünftig noch anfallenden Aufwands aus der anteilsbasierten Vergütungstransaktion zum Rück-erwerb der ausgegebenen Stammaktien zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode verwendet wird (sogenannte Treasury-Stock-Methode).

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2024 ist das folgende Ereignis eingetreten, das einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von TeamViewer haben könnte:

Im Juli 2024 hat TeamViewer die Fälligkeit seiner revolvingenden Kreditlinie aus dem Konsortialdarlehen vom Jahr 2027 auf das Jahr 2029 verlängert.

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2024 gab es nicht.

Göppingen, 30. Juli 2024

Der Vorstand

Oliver Steil

Michael Wilkens

Mei Dent

Peter Turner



6 Versicherung gesetzlicher Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Göppingen, 30. Juli 2024

Der Vorstand

Oliver Steil

Michael Wilkens

Mei Dent

Peter Turner



7 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TeamViewer SE, Göppingen

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – und den Konzern-Zwischenlagebericht der TeamViewer SE, Göppingen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 30. Juli 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Schwehr
Wirtschaftsprüfer

Jens Rosenberger
Wirtschaftsprüfer



C – Weitere Informationen



1 Finanzkalender

6. November 2024

Q3 2024 Ergebnis

2 Impressum

Investor Relations

ir@teamviewer.com

Public Relations

press@teamviewer.com

Herausgeber

TeamViewer SE
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

www.teamviewer.com

Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG

www.hgb.de



3 Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zu dem Zeitpunkt, an dem sie getroffen wurden, für angemessen erachtet werden, und sie unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, einschließlich derjenigen Risiken und Unsicherheiten, die in den Offenlegungen von TeamViewer beschrieben sind. Sie sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen als Vorhersagen von künftigen Ereignissen verlassen.

TeamViewers tatsächliche Ergebnisse können von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund mehrerer Faktoren wesentlich und nachteilig abweichen, unter anderem aufgrund von Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externem Betrug, mangelnder Innovationskraft, unangemessener Datensicherheit und Änderungen im Wettbewerbsniveau. Im Falle neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Umstände ist das Unternehmen nicht verpflichtet und beabsichtigt auch nicht, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Prozentuale Veränderungen und Summen, die in Tabellen in diesem Bericht dargestellt werden, werden im Allgemeinen auf Basis ungerundeter Zahlen berechnet. Daher kann es vorkommen, dass sich die in den Tabellen angegebenen Werte nicht genau zu den angegebenen Gesamtsummen addieren lassen und dass die prozentualen Veränderungen nicht die Veränderungen auf Basis gerundeter Zahlen widerspiegeln.

Dieser Bericht enthält alternative Leistungsindikatoren (APM), die nicht nach IFRS definiert sind. Die APM (non-IFRS) sind zu den im IFRS-Konzernabschluss enthaltenen Kennzahlen überleitbar und sollten nicht isoliert, sondern nur als vervollständigende Information zur Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage betrachtet werden. TeamViewer ist der Auffassung, dass diese Kennzahlen ein tiefergehendes Verständnis der Geschäftsentwicklung des Unternehmens vermitteln. Eine vollständige Übersicht der in diesem Bericht enthaltenen APM und der entsprechenden Definitionen ist dem [Geschäftsbericht 2023](#) zu entnehmen.



TeamViewer SE
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

www.teamviewer.com